

Interessengemeinschaft der Sport- u. Freizeit - Vereine e.V. Dietzenbach

1. Vorsitzender: Urs Schäfer, 63128 Dietzenbach, Friedensstraße 33,
Tel.: 06074 – 25617, Email: urs.schaefer@web.de

Zusammenfassung der gemeinsamen Sitzung aller „Abteilungsvorstände“ am 23. Oktober 2019, um 19 Uhr, Dietzenbacher Capitol, kleiner Saal

Einführung durch Moderator Marcel Subtil (Fachdienst Förderung des Ehrenamtes, Sport und Kultur beim Kreis Offenbach)

s. Anhang

Begrüßung durch Bürgermeister Jürgen Rogg

Der Bürgermeister betonte, dass das Thema „Verschmelzung“ seit rund zwei Jahren diskutiert werde und dass er dankbar sei, dass die Stadt dabei frühzeitig eingebunden wurde. Es sei von Anfang an klar gewesen, dass das Vorhaben „ein richtig dickes Brett“ sei. Zitat: „Komplex, aber beherrschbar.“ Eines der Motive für eine Verschmelzung sei, dass die Gesellschaft sich verändere, so werde im Sport mehr „konsumiert“. Rogg sagte: „Wenn ich Verantwortung für einen Verein habe, ist es auch meine Aufgabe, für die Nachfolge zu sorgen.“ Darüber hinaus müsse in der heutigen Zeit das Vereinsmanagement professionalisiert werden. „Der Magistrat und ich persönlich stehen hinter dem Vorhaben der Verschmelzung“, teilte der Bürgermeister mit.

Vorgeschichte der geplanten Verschmelzung (Gisela Kieß, Vorsitzende SG)

Gisela Kieß stellte an den Anfang ihres Vortrages die Feststellung, dass im gesamten Verschmelzungsprozess nichts von oben her verordnet worden sei. Sie erinnerte an die Gründung der HSG und an Kooperationen beim Tennis und bei weiteren Sportarten mit der TG. „Das funktioniert heute alles gut.“

Auf eine Möglichkeit zur generellen Verschmelzung sei man durch eine Veranstaltung beim Kreis gekommen. Die Organisation sei schließlich in die Hände des Vorstandes der IGSF gelegt worden. „Es haben alle ernsthaft gesagt, das probieren wir.“ Die gemeinsame Arbeit habe im Januar 2018 begonnen. Sollten tatsächlich aus vier Vereinen ein Großverein entstehen, umfasse er nach Bereinigung der doppelten Mitgliedschaften rund 3200 Mitglieder (gesamt jetzt seien es rund 3800). „Wir sollten Mut zur Zukunft haben“, forderte Kieß auf.

Info zum aktuellen Stand der Verschmelzungspläne (Urs Schäfer, Vorsitzender IGSF)

s. Anhang

Beitrag von Peter Werkmann (Vorsitzender HSG) mit den Erfahrungen der HSG

Die Handballspielgemeinschaft wurde im Jahr 2006 gegründet. Vorher hatte man sich im Ort gegenseitig „bekämpft“, sich gegenseitig die Spieler abgeworben, es gab nicht genügend Vorstandsmitglieder.

Man habe die Mitglieder schnell von den Vorteilen der Handballspielgemeinschaft überzeugen können. Heute wüssten die jungen Mitglieder oft nicht mehr, zu welchem Hauptverein sie ge-

Interessengemeinschaft der Sport- u. Freizeit - Vereine e.V. Dietzenbach

1. Vorsitzender: Urs Schäfer, 63128 Dietzenbach, Friedensstraße 33,
Tel.: 06074 – 25617, Email: urs.schaefer@web.de

hören. Anfangs gebe es vielleicht einige Unstimmigkeiten. Aber der Erfolg habe sich längst eingestellt.

Bericht der Mehrfach-Abteilungen

Fußball (Werner Pellmann)

Die Gespräche seien „erstaunlich“ gut gelaufen, es bestehe Einigkeit, dass eine Veränderung herbeigeführt werden sollte.

Eine Verschmelzung würde zur zweitgrößten Abteilung des Großvereins führen mit mehr als 700 Mitgliedern, davon rund 400 Jugendliche. Im aktiven Sport stelle man einen stetigen Zulauf fest, es werden Wartelisten geführt. Aber: Erwachsene wechseln zu anderen Vereinen, sie fehlen dann auch im Ehrenamt. Man rivalisiere durchaus mal um Spieler, sowohl innerhalb Dietzenbachs als auch mit Vereinen im Umkreis. Man wolle aber auf jeden Fall die jungen Spieler im Ort behalten.

Sowohl beim FC als auch beim SC bereite die ehrenamtliche Arbeit grundsätzliche Probleme, die Aufgaben seien in beiden Vereinen „eng besetzt“.

Es müsse die Standortfrage geklärt werden, „das müssen wir begutachten“. Es werde aber nichts „platt gemacht“, alle Sportstätten, Übungsleiter und Ehrenamtlichen würden auch weiterhin gebraucht.

Tennis (Robert Winkelmann)

Zu Beginn der Treffen seien es drei Abteilungen mit Konkurrenzdenken gewesen, im Laufe der Zeit hätten sich eventuelle „Ängste“ komplett abgebaut. Die Zusammenarbeit solle auf jeden Fall ausgebaut werden. Als äußeres Zeichen sei im Rahmen der 800-Jahr-Feier im kommenden Jahr eine Tennis-Stadtmeisterschaft geplant.

Weiteres s. Anhang

Turnen (Barbara und Susen Schilling)

Barbara Dutiné: Es sind Stärken und Schwächen in der Mitgliederzahl, bzw. Altersstruktur bei allen drei Turnabteilungen zu erkennen (s. Folie zur Präsentation), woran man gemeinsam erfolgreich arbeiten kann.

Aufbau von gegenseitigem Vertrauen und Kennenlernen haben vorerst Priorität um Zusammenarbeit zu gestalten (regelmäßiger Austausch oder Treffen).

Susen Schilling: Eine schnelle Verschmelzung werde nicht gesehen, vielleicht zu Beginn eher gemeinsame Projekte.

Weiteres s. Anhang

Zusammenfassung (Bernd Fenchel, Vorsitzender SC)

Der Verschmelzungsprozess wird noch andauern, es sind noch einigen Punkte zu erledigen, bevor zu einer abschließenden Informationsveranstaltung für alle Mitglieder eingeladen werden kann. Dann werde sich zeigen, ob es zu einer Verschmelzung kommen wird oder zumindest zu engen Kooperationen.

Interessengemeinschaft der Sport- u. Freizeit - Vereine e.V. Dietzenbach

1. Vorsitzender: Urs Schäfer, 63128 Dietzenbach, Friedensstraße 33,
Tel.: 06074 – 25617, Email: urs.schaefer@web.de

Offene Fragen

- Bleiben alle Tennisplätze erhalten? (Entscheidung der zusammengelegten Abteilung)
- Höhe der Beiträge (Antwort: Es wurde ein Mittelweg angestrebt)
- Einheitlicher Beitrag für Jugendliche und Erwachsene (Antwort: Wesentliche Verwaltungsvereinfachung, zumal die Jugendlichen die höchsten Kosten verursachen)
- Reduzierung für Studenten (Antwort: zu umständlich und nicht nötig, wenn alle Mitglieder, Kinder, Jugendliche + Erwachsene denselben Grundbeitrag zahlen.)
- Wird leistungsorientierter Amateursport bezahlt? (Antwort: nein, aber eventuelle Beteiligung an Reisekosten etc.)
- Bei einer Verschmelzung müssen eventuell auch die Trikots gewechselt werden. gibt es dazu einen Zuschuss ?(Antwort: erst einmal Übergangszeit, Sponsoren ansprechen, Subtil kündigt an, dass auch der Kreis einen Satz bezahlt)
- Wie gehen wir mit Gästen um, die sich aktiv beteiligen, etwa in der Wanderabteilung? (Antwort: genauso wie bisher)
- Gibt es Überlegungen, Trendsportarten aufzunehmen? (Antwort: selbstverständlich, jedoch erst einmal muss über die Verschmelzung selbst nachgedacht werden)
- Welche Vorteile hat die Verschmelzung für die Einzelabteilungen, die einfach weiter laufen? (Antwort: Sie haben eine andere Strahlkraft)
- Wie nehmen wir die Mitglieder mit, die noch nicht so im Thema drin sind, kann man Argumentationshilfen erarbeiten?
- Gibt es Leute, die bereit sind, später verantwortliche Positionen zu übernehmen?
- Gibt es einen Zeitplan? (Antwort: nicht vor 2021, wir gehen Schritt für Schritt)